

Nachtrag zur Verkehrsuntersuchung zum

# Ansiedlungsvorhaben „EK3“ auf der Fläche der „Weißen Riesen“ in Kamp-Lintfort

hier: Anlieferungshof Nr. 3 (Friedrichstraße)

Juli 2009

**Auftraggeber:**

TEN BRINKE Projektentwicklung  
Burg v.d. Zandstraat 21  
NL 7051CS Varsseveld

**Bearbeitung:**

Büro für Verkehrs- und Stadtplanung  
**BVS Rödel & Pachan**  
Kirchhoffstraße 80  
**47475 Kamp-Lintfort**  
Telefon: 0 28 42 / 47 03 88 und 0 28 04 / 88 20  
Telefax: 0 28 04 / 88 20  
e-mail: BVS-Roedel-Pachan@t-online.de




**Rödel & Pachan**

Inhaltsverzeichnis	Seite
<b><u>1 NEUE ZUFAHRT AN DER FRIEDRICHSTRAÙE .....</u></b>	<b><u>3</u></b>
1.1 LAGE / RAHMENBEDINGUNGEN .....	3
1.2 OPTIONEN FÜR DIE ERSCHLIEÙUNG .....	4
1.2.1 OPTION 1: ZUFAHRT ZUR TIEFGARAGE .....	4
1.2.2 OPTION 2: ZUFAHRT ZUM ENTSORGUNGSPLATZ .....	4
1.2.3 OPTION 3: ZUFAHRT FÜR DIE ANLIEFERUNG DES WARENHAUSES .....	5
1.3 FAZIT .....	5
<b><u>2 MAÙNAHMEN .....</u></b>	<b><u>5</u></b>
2.1 PKW-ZUFAHRT .....	5
2.2 ZUFAHRT „ENTSORGUNG“ .....	5
2.3 ZUFAHRT „ANLIEFERUNG WARENHAUS“ .....	6
<b><u>3 ABBILDUNGEN .....</u></b>	<b><u>7</u></b>

**Erklärung:**

Der vorgelegte Nachtrag zum Verkehrsgutachten wurde vom Ingenieurbüro BVS Rödel & Pachan erarbeitet. Zur Anwendung kamen anerkannte Regelwerke, Richtlinien und Empfehlungen, die dem Stand der Wissenschaft und Technik entsprechen.

Es wird versichert, dass mit der gebotenen Sorgfalt und Umsicht alle relevanten Daten erhoben und verwendet wurden.

Kamp-Lintfort, 21.07.2009 .....  ..... Thomas Rödel (Dipl.-Ing)

# 1 Neue Zufahrt an der Friedrichstraße

## 1.1 Lage / Rahmenbedingungen

Logistische Erfordernisse des zukünftigen Nutzers sowie die Notwendigkeit einer Zufahrt zu einer bestehenden Tiefgarage haben zu der Notwendigkeit geführt, eine dritte Lieferzufahrt zum Projekt „EK3“ („Unter den drei Eichen“) zu erschließen. Im Verkehrsgutachten waren bisher nur die beiden Anlieferhöfe an der Ringstraße begutachtet worden.

Die dritte, bisher verkehrsplanerisch nicht untersuchte Zufahrt, soll an die Friedrichstraße angebunden werden. Die geplante Zufahrt liegt etwa 30 Meter südlich der Kreuzung Friedrichstraße / Moerser Straße. Der signalisierte Knotenpunkt Friedrichstraße / Ringstraße liegt etwa 100 Meter in südlicher Richtung.

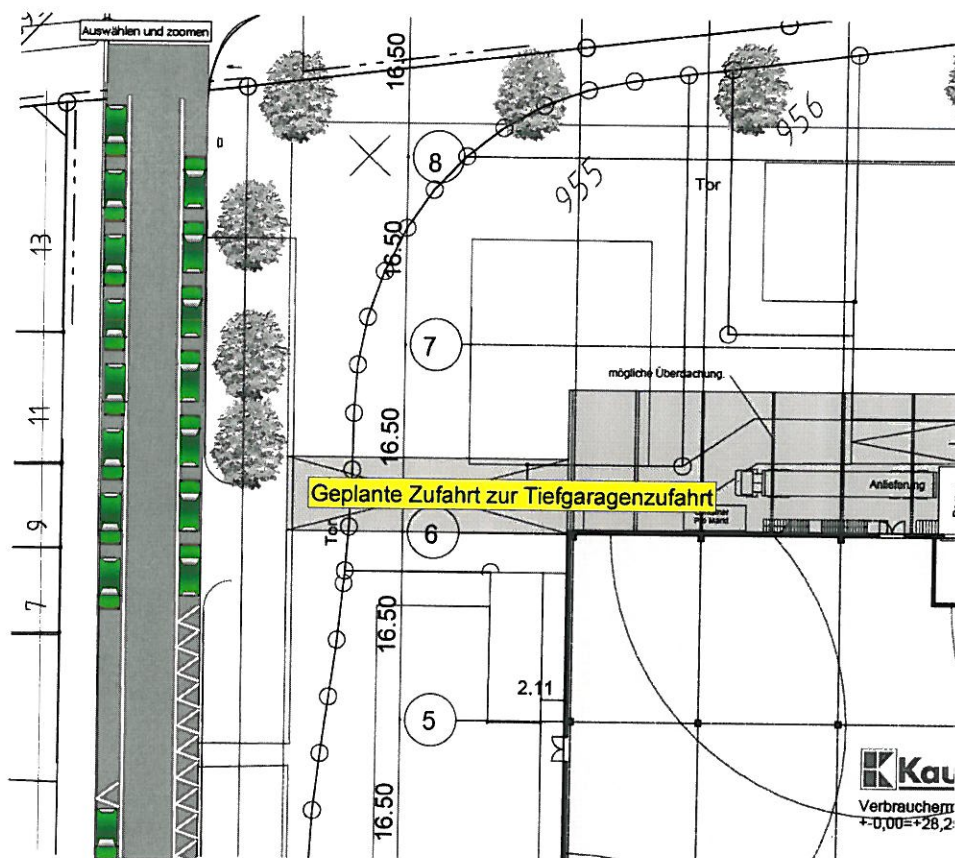


Abbildung 1: Situation im Bereich des geplanten Anlieferungshofs 3 im Status quo

Die Friedrichstraße dient auf diesem Abschnitt vorwiegend der Erschließung. Insofern passt die Anlage einer Zufahrt funktional zu dieser Straße. An den Straßenraum stellt die stadt- und verkehrsplanerische Konzeption allerdings noch weitere Anforderungen:

- Für den Fußgängerverkehr hat die Friedrichstraße eine wichtige verbindende Funktion zwischen der Fußgängerzone Moerser Straße und dem „ABC-Gebäude“ sowie dem avisierten Fachhochschulstandort und der Endhaltestelle der geplanten Niederrheinbahn.
- Radverkehr nutzt die Friedrichstraße als wesentliche Hauptverbindung zwischen den Siedlungsbereichen Gestfeld /Geisbruch und der östlichen Innenstadt. Insbesondere die Erschließung des geplanten Einkaufszentrums wird über diese Verbindung erfolgen
- Ruhender Verkehr findet derzeit auf beiden Straßenseiten statt. Der Straßenraum zwischen den Bordsteinen hat eine Breite von ca. 8,50 Meter. 27 Stellplätze sind beidseitig längs angeordnet, sie werden mit Parkschein bewirtschaftet.

## 1.2 Optionen für die Erschließung

### 1.2.1 OPTION 1: ZUFAHRT ZUR TIEFGARAGE

Für die Zufahrt der Tiefgarage ist der Pkw das Bemessungsfahrzeug. Pkw haben hinsichtlich der erforderlichen Raums für die Schleppkurven vergleichsweise geringe Ansprüche.

Die erforderlichen Sichtdreiecke sowie der Platzbedarf für das Einbiegen / Abbiegen hängen von den zulässigen Fahrbeziehungen ab. Beim Abbiegen von der Friedrichstraße in die Zufahrt zur Tiefgarage sind Konflikte mit dem Fußgänger- und Radverkehr zu vermeiden.

Ruhender Verkehr ist vor und hinter der Zufahrt nicht zuzulassen, damit entsprechende Sichtbeziehungen gegeben sind.

### 1.2.2 OPTION 2: ZUFAHRT ZUM ENTSORGUNGSPLATZ

Für die Entsorgung von Altpapier und der anderen Abfälle kommen dreiachsige Lkw zum Einsatz, die Müllbehälter oder Abrollcontainer an- und abfahren.

Im Gegensatz zum Pkw muss der dreiachsige Lkw zum Abstellplatz des Containers rückwärts fahren. Die hierfür benötigte Fläche erstreckt sich daher auch in den Bereich nördlich der Zufahrt in Richtung Moerser Straße.

Die Rückwärtsfahrt im Straßenraum ist an dieser Stelle grundsätzlich nur mit Sicherungsposten durchführbar, da der sensible Konfliktflächen mit dem Kfz-, dem Fahrrad- und Fußgängerverkehr überstrichen werden.

### 1.2.3 OPTION 3: ZUFAHRT FÜR DIE ANLIEFERUNG DES WARENHAUSES

Für die Anlieferung des Warenhauses werden Sattelzüge eingesetzt.

Sollte diese Variante der Anlieferung über die Friedrichstraße realisiert werden, so ist hiermit ein großer Bedarf für Rangierflächen verbunden. Die Rückwärtsfahrt ist wie bei der in Kapitel 1.2.2 beschriebenen Variante unbedingt mit mindestens einem Sicherungsposten abzusichern, damit Gefährdungen für Fahrradfahrer und Fußgänger und den sonstigen Kfz-Verkehr minimiert werden können.

## 1.3 Fazit

Für die drei optionalen Nutzungs- bzw. Bedienungsfälle sind unterschiedliche Konsequenzen zu ziehen. Diese werden im nachfolgenden Kapitel skizziert und müssen zu einem späteren Zeitpunkt – bspw. bei der Überplanung der Friedrichstraße – konkretisiert werden.

## 2 Maßnahmen

### 2.1 Pkw-Zufahrt

Erforderliche Maßnahmen

1. Freihalten der erforderlichen Sichtdreiecke von parkenden Fahrzeugen
2. Sichere Führung des Kfz-Verkehrs über Flächen des Fuß- und Radverkehrs

### 2.2 Zufahrt „Entsorgung“

Erforderliche Maßnahmen

1. Freihalten der erforderlichen Sichtdreiecke von parkenden Fahrzeugen oder Bewuchs
2. Sichere Führung des Lkw über Flächen des Fuß- und Radverkehrs mittels Sicherungsposten während der Rückwärtsfahrt
3. Einrichtung eines Parkverbotes im Bereich der für die Ein- und Ausfahrt beanspruchten Flächen im Straßenraum. Einen Anhaltspunkt bietet die Grafik am Ende dieser Ausarbeitung.
4. An- und Abreise des Lkw nur von / nach Süden (Ringstraße)

## 2.3 Zufahrt „Anlieferung Warenhaus“

### Erforderliche Maßnahmen

1. Freihalten der erforderlichen Sichtdreiecke von parkenden Fahrzeugen oder Bewuchs
2. Sichere Führung des Lkw über Flächen des Fuß- und Radverkehrs mittels Sicherungsposten während der Rückwärtsfahrt
3. Einrichtung eines ausgedehnten Parkverbotes im Bereich der für die Ein- und Ausfahrt beanspruchten Flächen im Straßenraum. Einen Anhaltspunkt bietet die Grafik am Ende dieser Ausarbeitung..
4. An- und Abreise des Lkw nur von / nach Süden (Ringstraße)



# 3 Abbildungen

